

Feuerwehr im Sportunterricht

Ihr glaubt nicht, was mir heute passiert ist: Ich ging extrem gelangweilt in die Schule. Als erstes stand Musik auf dem Stundenplan. Zu unserer Überraschung stand Frau Dröge vor uns. Sie wollte uns dirigieren. Dabei hat sie doch keine Ahnung. Wir spielten einfach alle irgendetwas. Plötzlich fiel Frau Dröge in die Saxophonspieler. Ungeschickt brach sie sich dabei die Nase und den dicken Zeh. Da ertönte die Klingel.

Wir hatten Mathe. Plötzlich tauchte Frau Kinast auf. Wir setzten uns auf unsere Plätze und Frau Kinast schrieb eine Matheaufgabe ans Smartboard. Sie wusste gar nicht, was sie da eigentlich geschrieben hatte. Wir fragten sie, ob sie uns die erste Aufgabe vorrechnen könne. Sie stellte sich eine Zeit lang vor das Smartboard und meinte dann: „Wer möchte die Aufgabe vorrechnen und uns dann erklären, wie er sie ausgerechnet hat?“ Wir alle mussten lachen und da ertönte erneut die Klingel.

„Sport!“, freuten sich alle. Wir zogen uns um und gingen dann in die Halle. Ihr glaubt nicht, wer da stand: Herr Kirchberg in einem pinken Tutu. Alle mussten lachen. Herr Kirchberg ging plötzlich zu den Seilen und kletterte hoch. Als er oben angekommen war, bemerkte er die Höhe. Es schossen ihm Tränen in die Augen. Er traute sich nicht mehr herunter. Es half nichts, wir mussten die Feuerwehr rufen. Die Feuerwehr war innerhalb von vier Minuten vor Ort. Mit einer Drehleiter holten die Feuerwehrleute Herrn Kirchberg aus der Höhe. Das war mal ein interessanter und lustiger Schultag.

Juna Fortwengel, Klasse 6a